

ISTRIEN – Ferienparadies vor unserer Haustüre LEGENDE **e. wagner PowerPoint-Präsentation**

Istrien war schon immer eines der beliebtesten Ferienziele sonnenhungriger Mitteleuropäer, nur wenig Autostunden von zuhause entfernt und daher leicht erreichbar. In den Küstenorten, die wie eine Perlenkette die Halbinsel umschließen, kann der Gast an Kies- und Felsstränden dem „dolce far niente“ frönen.

3 Wege führen aus unserem Land nach Istrien: einer über Spielfeld u. Marburg in die slowenische Metropole nach Laibach, die man auch auf der 2. Route erreicht, wenn man über den Loiblpass fährt. In beiden Fällen bietet sich ein Besuch von Postojna mit seiner Höhle an (Postojnska jama) an, sowie ein Stopp in Lipica, der Heimat der Lipizzaner. Die 3. Reiseroute führt über Villach, Tarvis und durch's Kanaltal via Udine und Triest ins slowenische Kozina, wo sich die beiden anderen Strecken mit der zuletzt genannten treffen.

Die Halbinsel zwischen dem Golf von Triest und der Kvarnerbucht mit ihren 3.476 km², zu einem geringen Anteil zu Slowenien gehörend (10,9%), mehrheitlich jedoch kroatisch (88% / Italien, Gebiet um Muggia 1,1%), bietet nicht nur für den Sonnenanbeter ungetrübten Badespaß, diese Region ist einfach viel zu schade, als dass man sich nur an ihren Küsten aufhält und in die meist klaren Fluten abtaucht. Es lohnt sich also, ins Hinterland aufzubrechen und die landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten im Innern der Halbinsel zu besuchen, wo einsame Bergdörfer, Kleinode sakraler Kunst und antike Ruinen darauf warten, entdeckt zu werden und wo man den Spuren folgen kann, die eine lange und wechselvolle Geschichte hinterlassen hat, wo beispielsweise in Pula die römischen Stätten, einen Blick in eine 2000 Jahre zurückliegende Zeit gewähren. Darüber hinaus hat auch die K.u.K.-Zeit Österreichs hier ihre Spuren hinterlassen, war Pula, damals Pola genannt, doch der Hauptkriegshafen Österreich-Ungarns.

Es empfiehlt sich also, viel Zeit mitbringen und die mitteleuropäische Hektik gegen südländische Gelassenheit zu tauschen, wenn man Istrien erkunden will, denn schmal und kurvig sind oftmals die Straßen im Innern der Halbinsel...

Leoben, 09.02.2017

Emil Wagner
Am Lerchenfeld Zeile F/5
A 8700 Leoben
Tel. (+43) 03842/81877
Mailto: emil.wagner@gmx.at